

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 5 (1858)
Heft: 49

Artikel: Preisräthsel für den Monat November
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-252539>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

samen wollen wir nicht hegen, aber aufmuntern und anregen; den Lehrer nach „altem Style“ nicht foppen oder belächeln, sondern freundlich belehren, und wo es nicht offenbar schadet, „5 gerade gelten lassen.“ Durch diese und andere Wege gelangen wir zur Festigkeit, Eintracht, Kraft und Ansehen, zu innerm Frieden und Berufsfreude. Oder Freunde! Wir wollen oft den Brief Pauli an die Epheser, Cap. 4, lesen und beherzigen! Dort weist uns ein klarer Geist den Pfad zum Ziele! — Prägt sich jener paulinische Geist dem Lehrstande ein: so werden das Volk und die Gesetzgeber mehr und mehr unsere ökonomische Besserung an Hand nehmen. Einen wirksamen Schritt in dieser Richtung gewärtigen wir Thurgauer von einem Traktandum des Hr. Rathes für nächste Winterstizung: Es betrifft „die Herausgabe der außerordentlichen Staatsbeiträge an die Gemeinden im Kapitalbetrage.“ Dieser Schluß, oder besser, dieser Kapitalbeitrag, wird manche Gemeinde zu Fondsaufnahmen anreizen, um Freischulen zu erzielen; er wird, von den Gemeinden sicher, gewissenhaft und billig verwaltet, das Interesse für die Schulen mehren helfen; er wird auch, hoffen wir's getrost, ein Brosäämlein auf den Tisch des Lehrers spenden.

Laßt uns ob Wechsel und Gehalt aber nie mehr uneins werden; laßt uns nie eine Berufs- und Christenpflicht vernachlässigen, damit einst unser Andenken im Segen verbleibe!

Preisrathsel für den Monat November.

„Die Erste kämpfet ewig mit der Zweiten;
Und bald muß sie, bald diese unterliegen;
Doch kannst Du mir den einen Fall wohl deuten,
Da sie vereint die Erstere besiegen?“

Die Lösungen haben bis zum 14. Dec. franko einzukommen. Als Preise sind bestimmt:

- 1) Das Leben des Feldmarschalls Derfflinger von D. v. Horn (mit vier schönen Bildern).
- 2) Zwei Exemplare „Erweiterungen“. I. Bd. broch.

Subskription zur Unterstützung dürftiger Lehrer.

Nach letzter Mittheilung	Fr. 57.
Von C., Lehrer in M. (Zürich)	" 5.
„Von einem Geistlichen aus dem Seeland“ (Bern)	" 5.
Summa bis 28. Nov.:	Fr. 67.